

Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer geringfügig zu warm und zu trocken  
**Trotz ausgesprochen wechselhafter Witterung  
mit 35,2°C höchste Temperatur seit 1984**

STATISTIK für JULI 1998:

Monatsmittel:	+ 17,98°C	(+ 17,79°C)
Sommertage:	11	(8,9 Tage)
Hitzetage:	4	(1,1 Tage)
Niederschlag:	99,2 mm	(116,2 mm) = 85,4 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	18	(15,6 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	14	(12,6 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	4	(4,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	70,1 %	(76 %)
Tage mit Nebel:	0	(2,1 Tage)
Tage mit Gewitter:	11	(6,7 Tage)
Mittlere Bedeckung:	64,7 %	(62 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	200,6 Stunden	(240,1 Stunden)
Heitere Tage:	1	(3,3 Tage)
Trübe Tage:	7	(9,8 Tage)

STATISTISCHE BESONDERHEITEN:

- Mit 35,2°C wurde am 20. die höchste Temperatur seit dem 11. Juli 1984 registriert. 4 Hitzetage (1,1 Tage).
- Neunter zu warmer Monat in Folge! Allerdings lag die Monatsdurchschnittstemperatur nur drei Zehntel über dem langjährigen Julimittel.
- Am 21. zog ein Unwetter vom Federsee kommend nördlich an Biberach vorbei Richtung Ulm. Kurze, aber sintflutartige Regengüsse und Sturmböen der Stärke 9 bis 10 entwurzten vor allem an der Riß gleich serienweise Bäume, überfluteten Keller und deckten Dächer ab. Während in Bad Schussenried lediglich 0,2 Liter Regen verzeichnet wurde, meldete Ulm 37 Liter Niederschlag.
- Mit 200,6 Std. gab es ein Sonnenscheinsoll von 40 Stunden zu verbuchen (**Achtung:** In den Presseberichten wurde dagegen fälschlicherweise eine normale Sonnenscheindauer zugrunde gelegt, da die GSD dieses Julis versehentlich mit der GSD des vorjährigen Julis verglichen wurde.